

A7 - FL-9494 Schaan
Montag,
31. Dezember 1979
112. Jahrgang - Nr. 244

Escheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
und Freitag/Samstag als
Wochenendausgabe

Liechtensteiner Volksblatt

Jeden Donnerstag
an alle Haushaltungen

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Auf ein glückliches neues Jahr

FBP-Präsident Dr. Peter Marxer zum Jahreswechsel

«Der unmittelbar bevorstehende Jahreswechsel gibt mir erneut Gelegenheit, namens der Fortschrittlichen Bürgerpartei zu danken und Glückwünsche zu formulieren. Beides zu tun, ist mir auch in diesen Stunden, da wir vor dem Schritt in ein neues Jahr und in ein neues Jahrzehnt stehen, ein Herzensanliegen.

Danken möchte ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die im abgelaufenen Jahr durch ihr persönliches Interesse und ihre kritische Mitarbeit der öffentlichen Sache gedient haben. Ich schliesse in diesen Dank insbesondere meine Freunde in der FBP ein, die an vorderster Stelle engagiert waren und von denen wir auch im neuen Jahr viel Einsatzbereitschaft erhoffen und erwarten. — Ein politisches Mandat mit Leben auszufüllen ist Dienst an der Öffentlichkeit. Darunter ist ernste und oft harte Arbeit zu verstehen. Die FBP empfindet es als eine ihrer wichtigsten Zielsetzungen, auch in Zukunft eine echte Volkspartei zu bleiben, die allen Liechtensteinern eine politische Heimat sein kann.

Aufeinander angewiesen

Wir werden deshalb auch im neuen Jahr und im neuen Jahrzehnt aufeinander angewiesen sein, wenn wir weiterkommen und etwas Positives für unser Land leisten wollen. Dies gilt für alle unsere Freunde in der FBP, gleich welches Mandat sie ausüben oder welche Aufgabe ihnen übertragen ist. Meine Dankesworte zum heutigen Tag richten sich deshalb nicht nur an die Mandatsträger der Partei, sondern an alle Freunde im ganzen Land und in den einzelnen Gemeinden, die sich stets selbstlos für die FBP und

die ihr übertragenen Aufgaben einsetzen. Ich schliesse in diesen Dank auch die Familien ein, die oft viel Verständnis und auch Verzicht für das Engagement des Ehemannes oder Vaters für die öffentliche Sache auf sich nehmen müssen.

Lösung schwerwiegender Probleme

Glückliche äussere und innere Voraussetzungen liessen uns im ausklingenden Jahr erneut wirtschaftliche Prosperität geniessen, nachdem uns erst vor wenigen Jahren wieder bewusst wurde, dass Konjunkturreinbrüche schneller und überraschender eintreten können, als man oft denkt. Wenn wir uns auch darüber freuen sollen, dass es uns Liechtensteinern gut geht, sollten wir darob jedoch nicht das Augenmass für unsere natürlichen Grenzen verlieren, für die Grenzen, die uns nicht nur durch unsere Kleinheit, sondern auch durch unsere internationale Abhängigkeit gesetzt sind. Der materielle Wohlstand in unserem Lande darf auch nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir schwerwiegenden Problemen gegenüberstehen. Ich denke an die Einbürgerungsfrage und an die Ueberfremdung. Beide Problemfelder gilt es im kommenden Jahr anzupacken, in gemeinsamer Anstrengung der beiden politischen Parteien und unter Einbezug weiterer Kreise, die der Problemlösung dienen können. Die FBP wird nach besten Kräften ihren Anteil leisten und für eine Zusammenarbeit mit der VU einstehen. Zusammenarbeit zum Wohle unseres Landes ist ein vorrangiges politisches Prinzip, zu dem sich die FBP immer bekannt hat.

Basis der Gemeinsamkeit

Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, dass sich alle bemühen werden, eine für diese Zusammenarbeit unerlässliche Basis der Gemeinsamkeit zu schaffen, die nicht von vornherein durch Herabwürdigung des politischen Gegners untergraben wird. Wenn dies gelingt und sich damit verschiedene schmerzliche Erlebnisse der letzten Jahre nicht mehr wiederholen,

werden wir Liechtensteiner im Jahre 1980 alle zusammen ein ganzes Stück weitergekommen sein.

In diesem Sinne möchte ich meine Glückwünsche für das neue Jahr formulieren. Meine herzlichen Wünsche gelten allen, die sich für unser Land und für unsere Gemeinschaft auch in Zukunft einsetzen. Meine Glückwünsche richten sich insbesondere auch an unsere Freunde in der FBP und an ihre Angehörigen. Auf ein gesegnetes und glückliches neues Jahr!



«Wir werden auch im neuen Jahr und im neuen Jahrzehnt aufeinander angewiesen sein, wenn wir weiterkommen und etwas Positives für unser Land leisten wollen.» FBP-Präsident Dr. Peter Marxer in seiner Grussbotschaft zum Jahreswechsel.

Von Samstag auf Sonntag

«König Winter» hielt Einzug

Neuschnee bis in die Täler — Vorsicht bei vereisten Autostrassen!

(hoer) - König Winter, auf den man so lange wartete, hat just auf den Jahreswechsel doch noch Einzug gehalten und unsere Landschaft mit einem prächtigen weissen Kleid überdeckt. In den Tälern fiel vom Samstag auf Sonntag bis zu 20 cm Neuschnee. Sehr zur Freude der vielen Kinder, die man am Sonntag bei lustigen Schneeballschlachten, Skifahren und Schlittenfahren überall beobachten konnte. Auch für heute und morgen sagen die «Wetterfrösche» weiteren Schneefall voraus.

Die klassischen Wintersportorte der Region wie Malbun, Steg, Wildhaus, Pizol usw. hatten übers Wochenende Hochbetrieb. Während der Verkehr im Tal mit den plötzlich veränderten Strassenverhältnissen relativ gut fertig wurde, glich die Alpenstrasse Steg-Malbun am Sonntag zeitweilen einer gefährlichen Rutschbahn. Selbst Autos mit Schneeketten hatten ihre liebe Mühe, ins Malbun zu gelangen. So gab es streckenweise prekäre Verkehrssituationen mit oft längeren Behinde-

rungen und Wartezeiten.

Vorsicht geboten

Auch auf den Strassen in der Talebene ist Vorsicht geboten. Besonders in der Nacht, wenn die Temperaturen fallen und Glatteisgefahr besteht! — Für alle, die Silvester ausser Haus feiern sei empfohlen, wenn irgendwie möglich, das Auto daheim zu lassen. Daran sollte man besonders in der heutigen Silvesternacht denken. Denn schon mancher

Rutsch ins neue Jahr endete unverhoffterweise im Krankenhaus.

Wie uns das FL Sicherheitskorps auf Anfrage hin mitteilte, gab es übers Wochenende glücklicherweise keine grösseren Verkehrsunfälle. Nur hier und dort Zusammenstösse mit geringfügigen Blechschäden, aber ohne nennenswerte Verletzungen von Personen.

Schwerer Unfall in Haag-Gams forderte zwei Todesopfer

Hingegen mussten vom Samstag auf Sonntag zwei junge Burschen im Alter von 18 und 21 Jahren bei einem furchtbaren Autounfall auf der Strecke zwischen den benachbarten Gemeinden Haag und Gams ihr Leben lassen. Mit stark überhöhter Geschwindigkeit geriet das Auto auf die linke Seite der vereisten Fahrbahn und krachte gegen einen Baum. Der Aufprall war so stark, dass das Fahrzeug buchstäblich in der Mitte auseinandergerissen und die Teile in die Gegend geschleudert wurden.

«Freude erleben»

In der Weihnacht wurde uns Jesus Christus als grosse Freude verkündet. Der Apostel Paulus nennt die Freude als eine der Gaben des Heiligen Geistes.

Diese Freude zu erleben und weitergeben zu können, wünscht allen am Beginn der 80er Jahre

Franz Näscher, Dekan

IM DIENST

Rettungsdienst LRK

Telefon 2 44 55
24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

Ärztlicher Dienst

Neujahr, 1. Januar 1980
Dr. Josef Marogg
Vaduz Telefon 2 48 82

Zahnärztlicher Dienst

Felertagsdienst
10.00 — 12.00 Uhr

Praxis Dr. Marxer, Bendern
Eschner Strasse
Telefon 075/3 12 26

Apothekendienst

Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30—11.00 Uhr

Fürsorgeamt

Notfalldienst
Telefon 2 70 53
vom 31. Dezember 8.00 Uhr
bis 2. Januar

Garagendienst

Neujahr, 1. Januar 1980
Max Heidegger AG
Triesen Telefon 2 28 48

Bau- gewerbe

**LANV: Lohn- und
Vertragsverhandlungen**

Mitte Dezember fanden in Schaan in Anwesenheit von 12 Vertretern des Baugewerbes und einer Zehner-Delegation seitens des Liechtensteinischen Arbeitnehmerverbandes (LANV), die Lohn- und Vertragsverhandlungen mit dem Liechtensteiner Baugewerbe statt. Wie den offiziellen Informationen des LANV in der Dezembernummer 1979 zu entnehmen ist, einigte man sich für das kommende Jahr 1980 wie folgt:

Löhne

Die Stunden- und Monatslöhne werden folgende Erhöhungen erlangen:

55 Rappen für Facharbeiter (110 Franken für Monatslöhner)

50 Rappen für angelernte Facharbeiter (100 Franken für Monatslöhner)

45 Rappen für Hilfsarbeiter (90 Franken für Monatslöhner)

Sofern in der Schweiz für das Baugewerbe während dem Jahr aufgrund der Teuerungsentwicklung weitere Anpassungen erfolgen, so gelangen dieselben auch mit sofortiger Wirkung im liechtensteinischen Baugewerbe zur Anwendung.

Gratifikationsanspruch

Die Bedingungen betreffend dem Anspruch der Saisonarbeiter werden auch im kommenden Jahr wie im laufenden Jahr vollumfänglich akzeptiert. Neu haben Anspruch auf einen pro rata Gratifikationsanteil Arbeitnehmer, welche mindestens drei Jahre im Betrieb ohne Unterbruch beschäftigt waren und die Stelle nicht vor dem 31. Juli verlassen.

Mittagessenzulage

Nach eingehender Diskussion war es leider nicht möglich, dass in dieser Angelegenheit im Sinne des Begehrens des LANV eine entsprechende Lösung gefunden werden konnte. Die Vertreter des Baugewerbes stellten fest, dass von den allermeisten Betrieben aus schon bisher in begründeten Fällen eine Zulage in der geforderten Richtung bezahlt worden sei.

JO-Rennen verschoben

Aufgrund der grossen Mengen Neuschnee, die von Samstag auf Sonntag im Malbun fielen, musste das JO-Rennen des SC Gamprin (zwei Stalomäufe) auf heute Montag verschoben werden. Beginn ist um 10 Uhr.

GRANIT

Viel Glück
für 1980

E. Vogt + Söhne • Granit- und Marmorwerk
Zollstrasse 76-78 • FL-9494 SCHAAN
Telefon: 075/2 18 95 Telex: 77783 evos fl

MARXER

Das Liechtensteiner Volksblatt wünscht viel Glück und Erfolg im neuen Jahr!